



Basisgemeinde

Wulfshagenerhütten Prenzlauer Berg

Inhalt

Klosterküche	2
Gemeinschaft	3
Baugeschehen	4-5
Réunion	6
Öffentlich	7-8

Liebe Freunde und
Freundinnen,

Im Januar 2023 jährt
sich der Einzug nach
Wulfshagenerhütten zum
vierzigsten Mal.

Wir wissen, dass wir ohne eure
Gebete, diverse Netzwerke und
eure Unterstützung nicht so
weit gekommen wären.

Und dennoch leben wir in
einer Zeit, in der die Medien
einen Krisenmarathon teilen.
Wir leben in einer Zeit in der
soziale Ungerechtigkeit und
soziale Spannung zunehmen.
Und wir leben in einer Zeit,
in der es uns nicht leicht fällt,
unseren Kindern die Welt zu
erklären, weil wir sie oft selbst
nicht verstehen.

Mit diesem kleinen Rundbrief
wollen wir euch mit in unser
Leben hineinnehmen, euch
auf verschiedene öffentliche
Beiträge von und über uns
aufmerksam machen und euch
von unserem Baugeschehen
berichten.

Wir hoffen, dass sich unsere
Wege auch in Zukunft von
Zeit zu Zeit begegnen und wir
auch in komplizierten Zeiten
umeinander wissen.

In herzlicher Verbundenheit,
eure
Basisgemeinde





Film über die Gemeinschaft

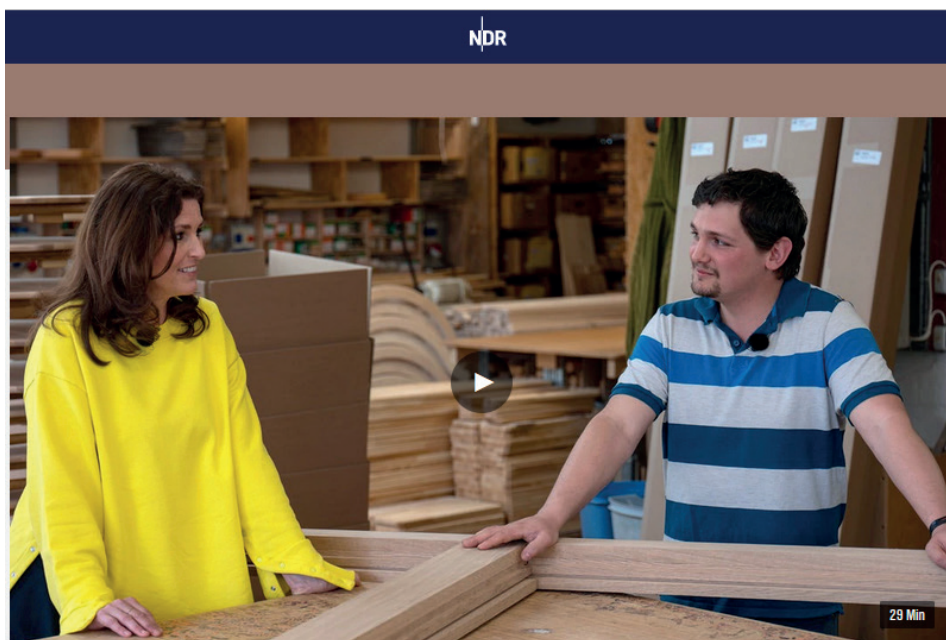
Der NDR ist mit seinem Format „Klosterküche“ auf uns aufmerksam geworden und hat im Mai sieben Tage lang unser Leben gefilmt und begleitet.

Aus diesen Tagen sind zwei 30 minütige Filme entstanden.

Beide kann man in der Mediathek anschauen.

[Sendung 28.09.2022](#)

die zweite Sendung wird im NDR am 11.09.2022 um 16 Uhr ausgestrahlt und ist dann in der Mediathek verfügbar.



Die Basisgemeinde - Tischlerei und Nächstenliebe

Sendung: [Klosterküche | 28.08.2022 | 16:00 Uhr](#)

29 Min | Verfügbar bis 28.08.2023

In der Nähe von Kiel dicht am Nord-Ostsee-Kanal liegt das kleine Dorf Wulfshagenerhütten. Auf dem Gelände eines alten Gutes gibt es seit 1983 die Basisgemeinde. Sie ist aus der Idee entstanden, humanistische und christliche Werte im täglichen Leben und Arbeiten basisdemokratisch umzusetzen. Etwa 50 Menschen leben hier. Die Tischlerei ist das wirtschaftliche Herzstück der Basisgemeinde. Pastorin Annette Behnken interessiert, ob es wirklich möglich ist, einen Betrieb zu führen, der christliche Grundsätze beherzigt und zugleich wirtschaftlich arbeitet.





Aus der Gemeinschaft

Wir freuen uns sehr über die Aufmerksamkeit, die uns als Gemeinschaft, als Experiment Bergpredigt und als alternatives Gesellschaftsmodell zu Teil wird. Und dennoch spiegeln die Wort- und Bildbeiträge nur eine „äußere“ Dimension unseres Gemeinschaftslebens wieder.

In diesen Monaten stehen viele personelle Änderungen an. Zwei Familien, die im Gaststand mit uns gelebt haben, ziehen aus. Verschiedene Menschen mit den buntesten Geschichten möchten ab Herbst für eine Zeit mit uns

leben. Gleichzeitig gab es in den vergangenen eineinhalb Jahren viele junge Erwachsene, die hier für eine Orientierungs- und Suchphase Station gemacht haben und damit das Gemeinschaftsleben stark bereichern und ergänzen konnten.

Sowohl die syrische Familie mit dem kleinen Dreijährigen, als auch die fünf Ukrainer:innen sind ausgezogen. Die einen zu ihrer Familie in der Umgebung, die anderen zurück in die Ukraine.

Sowohl in der Genossenschaft als auch in der Gemeinschaft

stehen Veränderungen an, für die wir euer Gebet brauchen.

In unseren Gedanken beschäftigt uns die Situation der Flüchtlinge, der Krieg in der Ukraine und die eskalierende Situation bei unseren Basisgemeinde-Freund:innen in El Salvador. Es ist im Moment nicht leicht, diesen Geschehnissen emotional folgen zu können. Wir leben aus dem Glauben heraus, dass Gott uns diesen Weg führt. Gleichzeitig bitten wir um die richtigen Menschen zur richtigen Zeit, Kreativität und Mut, um Entscheidungen treffen zu können.





Neues vom Baugeschehen

Im März 2021 begann die Modernisierung der Fassade an unserem Gemeinschaftshaus, dem „Altbau“. Schon im Herbst '21 war der erste Bauabschnitt geschafft: Das Mauerwerk erstrahlt seitdem in frischen Farben und die Fenster im Obergeschoß wurden erneuert. Mit viel Eigenleistung zahlreicher Hände wurden außerdem alle Dachbodenfenster instandgesetzt oder erneuert.

Ab Oktober '21 begann dann der zweite Bauabschnitt: Die Errichtung des Windfangs. Mittlerweile ist dieser barrierefreie neue Hauptzugang in „den Altbau“ fertiggestellt und begehbar. Das freut uns alle sehr und bei den zahlreichen Feierlichkeiten und Events der vergangenen Wochen hat sich dieser neue Weg schon vielfach bewährt. Ein Ziel dieser Baumaßnahme soll ja die bessere Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des Gebäudes sein, nicht nur für die Gemeinschaft, sondern auch für die Nachbarn und Menschen aus der Region.

Damit das möglich wird, bauen wir die Eingangshalle (ehemals „Teestube“) und den links daneben befindlichen Gemeinderaum (ehemals „Gemeindebüro“ oder „Gemeindewohnzimmer“) in einem dritten Bauabschnitt von Grund auf neu. Mit dem Trockenlegen der Wände und dem Einbau einer



neuen Bodenplatte wurden Abwasserrohre, Kalt- und Warmwasserleitungen sowie Heizungsverteilung in den Raum verlegt. Dadurch können wir alle Räume im vorderen Teil des Gebäudes mit Wasser und Heizung versehen, was in den kommenden Jahren Stück für Stück realisiert werden kann. In diesem Jahr sollen erst einmal die beiden Räume im Erdgeschoß fertig ausgebaut werden. Dazu gehören der Einbau der Heizung, eine kleine Küche, Beamer mit Leinwand und eine gemütliche Einrichtung. Die Elektroanlage und Beleuchtung werden natürlich ebenfalls komplett erneuert. Eine Finanzierung dieser umfangreichen Baumaßnahmen in den beiden Innenräumen ist neben Eigenmitteln durch Spendengelder und Zuschüsse der „Stiftung geistliches Leben“, Des „Andere Zeiten“ Verlages

und des Diakonischen Werkes möglich.

Um eine vollständige Nutzung auch für Veranstaltungen und größere Treffen möglich zu machen, soll in einem vierten Bauabschnitt 2023 die Toilettenanlage im Erdgeschoß komplett erneuert und erweitert werden. Für diese großen Vorhaben sind wir auf eure Hilfe angewiesen und für Spenden sehr dankbar.

von Jens Oliva







Basis - RÉUNION

Im August 2022 fand das Réunion der ehemaligen Gemeinde Kinder statt.

Vor einem Jahr am Lagerfeuer entstanden erste Überlegungen für solch ein Treffen. Ein engagiertes Orga Team nahm die Planung in die Hand und verschickte Einladungen an alle, die ihre Kindheit und / oder Jugend in der Basisgemeinde verbracht hatten. Die Idee kam bei vielen gut an und so reisten wir für das verlängerte Wochenende aus unterschiedlichen

Richtungen nach Wuha. Es waren schöne und gut gefüllte Tage mit einer Mischung aus gemeinsamen Workshops, Angeboten, Mahlzeiten und viel Zeit für Gespräche und Austausch.

Wir waren hauptsächlich unter uns, aber mit der Gemeinde gab es ein gemeinsames Bring & Share Buffet und einen Bunten Abend mit Beiträgen. Unter anderem erklang dort der Hasenkalender, in den viele mit einstimmten.

In der Abschlussrunde wurde eine positive Bilanz gezogen.

Es war das erste Réunion dieser Art, aber vermutlich nicht das letzte. Wann & wo wir uns wiedersehen wird sich zeigen. Auf jeden Fall ein Danke an die Gemeinde, dass wir uns dort treffen konnten und an das Orga Team, das diese Idee in die Realität umgesetzt hat!

von Merle Tau





Unsere neue Homepage

www.basisgemeinde.org



Basisgemeinde
Wulfshagenerhütten

Lebensgemeinschaft ▾ Arbeit Medien ▾ Zu Gast

Gemeinschaft in Wulfshagenerhütten

Ansicht Edit Delete Revisionen



Die Basisgemeinde Wulfshagenerhütten ist eine christliche Lebens- und Arbeitsgemeinschaft in der Nähe von Kiel.

Seit September ist unsere neue Homepage online.

Wir sind unserem guten Freund Jens Schild von Camino-Kommunikation für seine Zeit und die schöne Zusammenarbeit sehr dankbar.

Neben aktuellen Veranstaltungen und netten Fotos kann man ältere Publikationen und natürlich die Kontaktinfos sehen.

#10 Leben in Gemeinschaft – Daniel Hänel

PODCAST

mit zwei Pfarrerinnen aus Hamburg

Wie Gemeinschaft und Rituale uns Heimat geben können – dem gehen wir nach im Gespräch mit Daniel Hänel, der seit 10 Jahren in der Basisgemeinde in den Wulfshagener Hütten lebt. Wir hören gespannt

zu, wie man sich als junger Mensch auf den Weg in eine christliche Gemeinschaft begibt und dort fortan Güter und überhaupt das Leben im engen Austausch mit anderen teilt.



#10 Leben in Gemeinschaft – Daniel Hänel

Wie Gemeinschaft und Rituale uns Heimat geben können – dem gehen wir nach im Gespräch mit Daniel Hänel, der seit 10 Jahren in der Basisgemein-
de[...]



00:00

28:01

#10 Leben in Gemeinschaft – Daniel Hänel

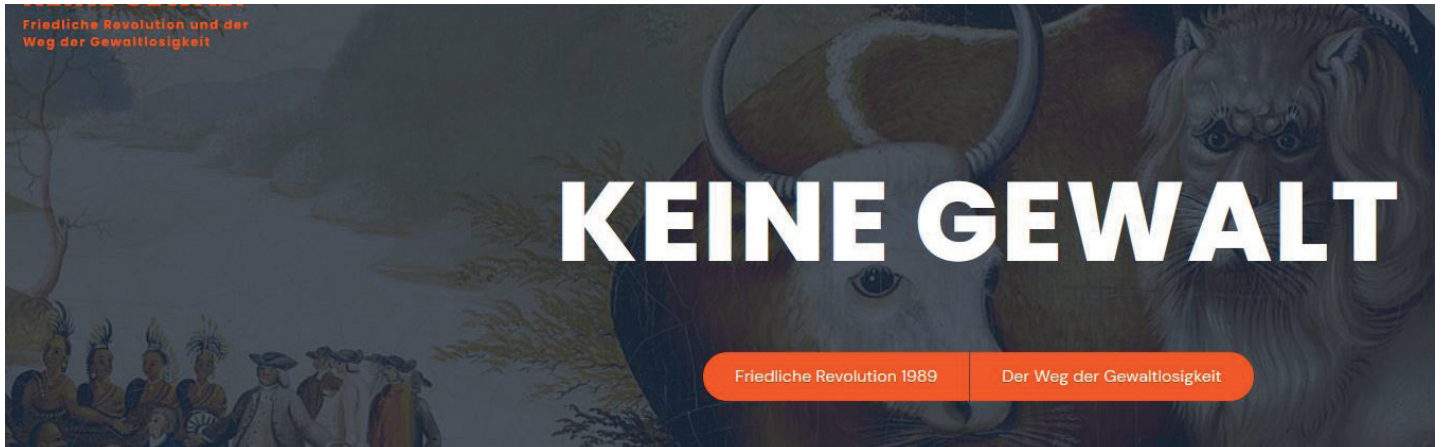


Wie Gemeinschaft und Rituale uns Heimat geben können – dem gehen wir nach im Gespräch mit Daniel Hänel, der seit 10 Jahren in der Basisgemeinde in den Wulfshagener Hütten lebt. Wir hören gespannt zu, wie man sich als junger Mensch auf den Weg in eine christliche Gemeinschaft begibt und dort fortan Güter und überhaupt das Leben im engen Austausch mit anderen teilt.



Digitale Ausstellung: Keine Gewalt

mit einem Beitrag von Clemens Weber



BERLIN – Anfang Februar startete die digitale Ausstellung „Keine Gewalt – Friedliche Revolution und der Weg der Gewaltlosigkeit“. (www.keinegewalt.com) Sie wird vom Ökumenischen Arbeitskreis Prenzlauer Berg (ÖAK) verantwortet. Konzipiert und erarbeitet wurde sie unter Mitwirkung von Zeitzeugen und Protagonisten der Friedlichen Revolution von 1989.

Die Ausstellung erinnert an den Mut der Menschen und würdigt die Rolle der Kirchen, aus deren Mitte die Demokratiebewegung zunehmend selbstbewusster in die Gesellschaft hineinwirkte. Anhand ausgewählter zeithistorischer und ideengeschichtlicher Zusammenhänge zeichnet sie wichtige Motive und Impulse des emanzipatorischen Handelns nach.

Clemens Weber porträtiert die Basisgemeinde Prenzlauer Berg mit ihrer Geschichte und konkreten Erfahrungen.

(recht weit unten im Link zu finden)

Pädagogische Filmchen

Als Gemeinschaft leben wir finanziell von der Genossenschaft, also unserer Spiel- und Bewegungsgeräteproduktion.

Als Genossenschaft haben wir gegen große Konkurrenten nur deswegen eine Chance, weil wir seit ca. dreißig Jahren einen nachgewiesenen guten pädagogischen Ansatz vermitteln. Damit ihr, als Freund:innen unserer

Gemeinschaft, daran teilhaben könnt, hier der Hinweis auf eines unserer Projekte.

Im letzten Jahr sind vielfältige kleine Youtube - Clips entstanden, die verschiedene Elemente unseres pädagogischen Ansatzes thematisieren.

Schaut doch mal rein. Wenn ihr wollt, gebt es weiter!

Kanalname:

[Basisgemeinde Holzspielgeräte](#)



„Sei du selbst die
Veränderung, die
du dir wünschst
für diese Welt.“

Mahatma Gandhi



<<für das Morgen>>

Wer wir sind

Die Basisgemeinde ist eine generationsübergreifende Lebens- und Arbeitsgemeinschaft.

Nach dem Vorbild der ersten Christen leben wir in Gütergemeinschaft.
Gemeinsam wollen wir den Weg der Nachfolge Jesu gehen.

„Ein Kennzeichen dieser neuen Lebenskultur des Friedens ist, dass wir miteinander teilen; dass wir aus unserer Kultur des Raubens, des Privatbesitzes umkehren in die Lebenskultur des Miteinanderteilens, des Schenkens und des Sich-Verschenkens...“

Aus dem Friedenspapier von Gerhard Weber

Kontakt

Basisgemeinde Wulfshagenerhütten
Zum Wohld 4
24214 Tüttendorf
Tel: 04346 / 3680-239
E-mail: rundbrief@basisgemeinde.de
Konto.: DE48 5206 0410 0406 4068 31,
BIC GENODEF 1EK1

NEU: WWW.BASISGEMEINDE.ORG

Basisgemeinde Prenzlauer Berg
Dunckerstrasse 14
10437 Berlin,
Tel.: 030 / 4440700
E-mail: berlin@basisgemeinde.de

Die einzelnen Berichte und Elemente geben nicht in jedem Fall die Meinung von uns allen wieder.